

Mag. Werner Kogler
 Vizekanzler
 Bundesminister für Kunst, Kultur,
 öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.851.883

Wien, am 15. Februar 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Petra Steger und weitere Abgeordnete haben am 15. Dezember 2020 unter der Nr. **4618/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Fuhrpark und dessen Kosten von Vizekanzler Werner Kogler und seines Ministeriums gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 8:

- *Auf wie viele Fahrzeuge beläuft sich der Fuhrpark Ihres Ministeriums?*
- *Wie hoch waren die Anschaffungskosten laut damaliger Listenpreise aller Fahrzeuge Ihres Ministerien-Fuhrparks insgesamt?*
- *In welchen zeitlichen Abständen oder nach welchen Kilometerleistungen werden die in Gebrauch befindlichen Fahrzeuge erneut durch fabriksneue Neufahrzeuge ersetzt?*
- *Wurden und werden bei der Auswahl Ihrer Dienstfahrzeuge Umweltstandpunkte wie Schadstoffausstöße oder Herstellungsbelastung in Betracht gezogen?*
 - a. *Wenn ja, in welcher Form und mit welchem Ergebnis genau?*
 - b. *Wenn nein, weshalb nicht?*
- *Wurden und werden Ausschreibungen zur Beschaffung bzw. Erneuerung Ihres Fuhrparks durchgeführt?*

- a. *Wo wurden diese Ausschreibungen veröffentlicht bzw. welchen Unternehmen unterbreitet?*
 - b. *Wie lange war der Zeitraum dieser Ausschreibungen?*
 - c. *Wie waren die Angebote und das Bieterverfahren dieser Ausschreibungen?
Bitte um eine genaue Auflistung der Anbieter und deren Angebote.*
 - d. *Entlang welcher Maßgaben wurde die Entscheidung für den jeweiligen Anbieter gefällt?*
- *Um welche Fahrzeuge handelt es sich in Ihrem Fuhrpark genau? Bitte um eine detaillierte Auflistung aller Spezifikationen:*
 - a. *Von welchen Herstellern stammen die einzelnen Fahrzeuge Ihres Ministerien-Fuhrparks?*
 - b. *Über welche Ausstattung verfügen Ihre Fahrzeuge?*
 - c. *Wozu ist diese hochpreisige Ausstattung notwendig?*
 - d. *Wieso hätte die günstigere Standardausstattung bei der Erfüllung des Diensttransportes nicht gereicht?*
 - e. *Über welche Motorisierung verfügen Ihre Fahrzeuge?*
 - f. *Wieso ist diese überdurchschnittliche, teure Motorisierung Ihrer Dienstfahrzeuge notwendig?*
 - g. *Wieso hätte eine schwächere und günstigere Motorisierung bei der Zurücklegung Ihrer Dienstwege nicht ausgereicht?*
 - h. *Welchen tatsächlichen Verbrauch und Schadstoffausstöße verursachen Ihre Fahrzeuge?*
 - i. *Welche Betriebskosten verursachen Ihre Dienstfahrzeuge?*
 - j. *Welcher jährlichen Abwertung unterliegen Ihre Fahrzeuge?*
 - k. *Welche Erhaltungskosten verursachen Ihre Dienstfahrzeuge? Bitte um genaue Auflistung von Service-Intervallen, Kosten und Reparaturen (ungeachtet Garantiefall oder nicht).*
- *Wurden und werden Ausschreibungen zur Versicherung Ihrer Dienstfahrzeuge durchgeführt?*
 - a. *Wo wurden diese Ausschreibungen zur Fahrzeugversicherung ausgeschrieben?*
 - b. *Wie lange war der Zeitraum dieser Ausschreibungen?*
 - c. *Welche Angebote von welchen Versicherungsanbietern wurden Ihnen gelegt?
Bitte um eine genaue Auflistung der Angebote.*
 - d. *Wurden für Ihre Dienstfahrzeuge Haftpflicht-, Teilkasko- oder Vollkaskoversicherungen abgeschlossen?*
 - e. *Welche Versicherungskosten verursacht Ihr gesamter Fuhrpark jährlich?*

- Was geschieht mit Ihren „alten“ Fahrzeugen bei deren Ausscheiden?
 - a. Falls die „alten“ Fahrzeuge an die Händler oder Leasing-Unternehmen retourniert werden, wie sieht die genaue Gebarung dieses Vorganges aus?
 - b. Mit welchem Restwert wurden diese Fahrzeuge bewertet?
 - c. Gemessen am damaligen Listenpreis, welche Kosten sind den Steuerzahlern durch diese Abwertung und Wertverfall entstanden und in welchem Zeitraum genau?
 - d. Falls Fahrzeuge Ihres Fuhrparks nicht an ein Unternehmen retourniert, sondern wie im Falle des ehemaligen Dienstwagens des Bundespräsidenten gebraucht weiterverkauft werden, wer bestimmt diesen Wiederverkaufswert?
 - e. Wo fanden oder finden diese Angebotsausschreibungen statt? Auf behördlichen oder privaten Verkaufsplattformen (wie zB. willhaben.at, autoscout etc.)?
 - f. Sind ehemalige Fahrzeuge Ihres Fuhrparks in das Eigentum einer oder eines Angehörigen Ihres Ministeriums übergegangen?

Marke/ Modell	Anschaffungs- kosten/Leasing	Anschaffungs- zeitpunkt	Sonderaus- stattung	Erhaltungs- und Treibstoffkosten	CO ₂ - Ausstoß
Audi e- tron 55 advanced	1.375,40 monatl. Leasingkosten inkl. Versicherung und Dienst- leistungen	22.06.2020 – Auslieferung 02.07.2020	Lt. BBG (Kosten in Leasingrate enthalten)	591,06 (Ladevorgänge)	-
Audi e- tron 55 advanced	1.360,09 Leasingkosten inkl. Versicherung und Dienst- leistungen	14.09.2020	Lt. BBG (Kosten in Leasingrate enthalten)	729,93 (Ladevorgänge)	-
Ford Galaxy 2.0d	25.985,17	04.03.2011	Keine	1.206,81	152,00

Die Leasingvereinbarungen wurden auf jeweils 24 Monate bzw. 60.000 gefahrene Kilometer abgeschlossen. Nach Eintritt einer der beiden Bedingungen erfolgt ein Austausch des betroffenen Wagens.

Die Leasingautos sind von keiner Abwertung betroffen, der Ford wurde ins Inventar aufgenommen und nach den gesetzlichen Vorschriften auf acht Jahre abgeschrieben – der jährliche Wertverlust beträgt € 2.977,46.

Beide E-Fahrzeuge sind vollkaskoversichert, für den Ford Galaxy besteht eine Haftpflichtversicherung.

Alle Fahrzeuge wurden zur Erfüllung dienstlicher Erfordernisse angeschafft bzw. geleast. Grundsätzlich werden bei allen Beschaffungen Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigt, im Übrigen verweise ich auf meine Ausführungen zu den Fragen 9, 14 und 15.

Die Beschaffungen erfolgten gemäß den zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden vergaberechtlichen Bestimmungen über die BBG.

Seit meinem Amtsantritt fielen für den Ford Galaxy Reparatur- und Servicekosten in Höhe von € 1.276,90 an. Bis dato ist noch kein Fahrzeug des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, das im Eigentum des Ressorts stand, ausgeschieden worden.

Zu den Fragen 9, 14 und 15:

- *Wieso sehen Sie als Regierungsmitglied der Grünen es nicht als Ihre moralische Pflicht an, bei Ihrem Fuhrpark und dem Ihrer Mitarbeiter als umweltfreundliches Beispiel voranzugehen?*
- *Wurden oder werden seitens Ihres Ressort Überlegungen angestellt, wie Ihr Fuhrpark und jener der anderen Ressorts kostengünstiger und umweltfreundlicher gestaltet werden kann?*
 - a. *Falls ja, mit welchen konkreten Ergebnissen?*
 - b. *Falls nein, weshalb nicht?*
 - c. *Wurden hierzu schon Studien oder konkrete Schritte seitens Ihres Ressorts in Auftrag gegeben?*
 - d. *Falls ja, mit welchen konkreten Details oder Ergebnissen?*
 - e. *Falls nein, weshalb nicht?*
- *Sehen Sie sich als „Sportminister“ und Ihr Ressort besonders in der Pflicht bewegungsintensive Fortbewegungsmittel zu forcieren?*
 - a. *Falls ja, wie konkret?*
 - b. *Falls nein, weshalb nicht?*
 - c. *Was steht für Sie und Ihr Ressort als Grüne dagegen, dass Sie und Ihre Mitarbeiter beispielsweise mit der Bahn zu bestimmten Terminen anreisen, und*

von dort mit im Gepäckwaggon mittransportierten Fahrrädern zu Ihrem Tagungs- oder Besprechungsort fahren?

- d. Hat das Zeit-Argument für Sie und Ihre Mitarbeiter nicht aus klimamoralischen Gründen weit Nachrang hinter dem UmweltschutzArgument?*

Auf dem Weg zur Dekarbonisierung des Verkehrssektors kommt dem Fuhrpark der öffentlichen Hand eine besondere Rolle zu. Dieser soll eine Vorreiterrolle einnehmen, indem ab dem Jahr 2022 die Beschaffung emissionsfrei betriebener Fahrzeuge zum Standard werden soll. Die Beschaffung von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren soll ab diesem Zeitpunkt zur Ausnahme werden und muss begründet werden. Ab dem Jahr 2027 soll es zu einem generellen Aus für die Neuzulassung von PKW mit Verbrennungsmotoren in der öffentlichen Beschaffung kommen. Die Umsetzung dieser Vorgaben wird derzeit durch die Überarbeitung des Nationalen Aktionsplans Nachhaltige Beschaffung (NaBe) gewährleistet.

Selbstverständlich begrüße und unterstütze ich auch Initiativen, wie z.B mit dem Fahrrad zur Dienststelle zu fahren, da mir - abgesehen vom Umweltschutzaspekt - als Sportminister natürlich auch der gesundheitliche Mehrwert für die Mitarbeiter_innen meines Ressorts ein besonderes Anliegen ist.

Zu den Fragen 10 bis 13:

- *Welcher Anteil der Dienstwege Ihrer Person und Ihrer Ressortmitarbeiter wurde und wird mit zweispurigen Kraftfahrzeugen zurückgelegt? Wie viele davon verfügen über einen Elektroantrieb?*
- *Welcher Anteil der Dienstwege Ihrer Person und Ihrer Ressortmitarbeiter wurde und wird mit einspurigen Kraftfahrzeugen zurückgelegt? Wie viele davon verfügen über einen Elektroantrieb?*
- *Welcher Anteil der Dienstwege Ihrer Person und Ihrer Ressortmitarbeiter wurde und wird mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt?*
 - a. Welcher Anteil der Dienstwege Ihres Ministerienpersonals und Ihrer eigenen wurde und wird mit der Schnellbahn zurückgelegt?*
 - b. Welche Kosten hat diese Transportart bisher verursacht?*
 - c. Welcher Anteil der Dienstwege Ihres Ministerienpersonals und Ihrer eigenen wurde und wird mit Taxis zurückgelegt?*
 - d. Welche Kosten hat diese Transportart bisher verursacht?*
 - e. Welcher Anteil der Dienstwege Ihres Ministerienpersonals und Ihrer eigenen wurde und wird mit der Straßenbahn zurückgelegt?*
 - f. Welche Kosten hat diese Transportart bisher verursacht?*

- g. Welcher Anteil der Dienstwege Ihres Ministerienpersonals und Ihrer eigenen wurde und wird mit der U-Bahn zurückgelegt?*
- h. Welche Kosten hat diese Transportart bisher verursacht?*
- i. Welcher Anteil der Dienstwege Ihres Ministerienpersonals und Ihrer eigenen wurde und wird mit dem Fahrrad zurückgelegt?*
- j. Welche Kosten hat diese Transportart bisher verursacht (Krankenstände durch Unfälle)?*
- k. Welcher Anteil der Dienstwege Ihres Ministerienpersonals und Ihrer eigenen wird zu Fuß zurückgelegt?*
- l. Welche Kosten hat diese Transportart bisher verursacht (höherer Flüssigkeitsbedarf der Mitarbeiter oder vermehrte Krankenstände)?*
- m. Welcher Anteil der Dienstwege Ihres Ministerienpersonals und Ihrer eigenen wurde und wird mit der Schnellbahn zurückgelegt?*
- n. Welche Kosten hat diese Transportart bisher verursacht?*
- o. Welcher Anteil der Dienstwege Ihres Ministerienpersonals und Ihrer eigenen wurde und wird mit Elektrorollern zurückgelegt?*
- p. Welche Kosten hat diese Transportart bisher verursacht?*
- *Welcher Anteil der Dienstwege Ihrer Person und Ihrer Ressortmitarbeiter wurde und wird mit privaten Fahrzeugen zurückgelegt?*
 - a. Welche zusätzlichen Kosten wurden dadurch verursacht (Kilometergeldabrechnung, Parkkosten etc.)?*

Ich benutze für Fahrten überwiegend meinen Dienstwagen, dies gilt auch für die Frau Staatssekretärin für Kunst und Kultur. Die Bediensteten des Hauses nutzen eine Vielzahl von Verkehrsmitteln; neben öffentlichen Verkehrsmitteln und Fahrrad auch „weitere Beförderungsmittel“ wie Taxi, Mietwagen oder dergleichen. Für Taxifahrten entstanden in diesem Zusammenhang Kosten in Höhe von € 3.908,30.

Über die damit absolvierten Wegstrecken werden keine Aufzeichnungen geführt. Ich ersuche um Verständnis, dass eine darüber hinaus gehende Beantwortung dieser Fragen daher nicht möglich ist.

Selbstverständlich ist es mir ein Anliegen, die Verwendung klimafreundlicher Verkehrsmittel zu fördern, diesbezüglich werden aktuell Überlegungen angestellt und Vorarbeiten durchgeführt.

Zu Frage 16:

- *Wie viele Flugtickets hat Ihr Ministerium bisher gekauft?*
 - a. *Welche Destinationen wurden hierbei angeflogen? Bitte um genaue Auslistung jeder Flugreise Ihrer Personen und Ihrer Mitarbeiter.*
 - b. *Wurden Studien in Auftrag gegeben oder zumindest Überlegungen angestellt, wie Flugreisen mittels Bahn- oder Busreisen umgangen hätten werden können?*
 - c. *Falls ja, wie sind die konkreten Ergebnisse?*
 - d. *Falls nein, weshalb nicht?*

Grundsätzlich wird die Wahl des Verkehrsmittels unter Bedachtnahme auf die Grundsätze von Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit den Anforderungen der Reise angepasst.

Im Zeitraum 7. Jänner bis 23. Dezember 2020 wurden 38 Flüge gebucht, die sich wie folgt aufgliedern:

Gesamtanzahl	38
davon Minister/Vizekanzler	0
davon Kabinettsmitarbeiter_innen (= Referent_innen)	0
davon Staatssekretärin	3
davon Staatssekretariatsmitarbeiter_innen	2
davon Generalsekretärin	0
davon Sektionsleiter	3
davon Bedienstete	30
davon Dritte	0

Mit Ausnahme von zwei (Corona-bedingt stornierten) Asien-Flügen handelte es sich in allen sonstigen Fällen um europäische Destinationen.

Mag. Werner Kogler

